

Neuer Zolltarif in Rumänien

Laut Gesetz vom 29. Juli 1929 gelten auf Grund des am 1. August 1929 in Kraft getretenen neuen Zolltarifs für die Einfuhr von Gar-

Table with columns: Pflanzen und Tierhäute, Maßstab, Zolltarif, Mindesttarif, Art der Verzollung, Höchstmaß. It lists various agricultural products and their respective duties.

tenbauernzeugnissen die nachstehenden Zollsätze. (Die in Klammern gesetzten Zahlen geben die früheren Positionen und Zollsätze an.)

ten bei der Herstellung von Tomatenmark besonders ergiebig sein können. Wir wiederholen, daß wir dem vorstehenden Ergebnis keinen entscheidenden Charakter geben möchten.

Die Landwirtschaft in den Verbrauchergebieten

Eine engere Zusammenarbeit zwischen Industrie, Handel und Landwirtschaft haben sich die Verbundvereinigungen der Landwirtschaft in wichtigen Verbrauchergebieten zum Ziele gesetzt.

Konkurrenzstundgebung der Erwerbsgärtner in Wien

Ende September veranstalteten die Wiener Gartenbauvereinigenden eine Kundgebung, in der die wirtschaftliche Lage des österreichischen Erwerbsgärtnerbaus behandelt wurde.

Die Winterschäden in Werder

Die amtliche Zählung der durch die Frostschäden des vergangenen Winters eingegangenen Obstbäume hat für den Gemeindebezirk Werder die Zahl von 36 631 ergeben.

mit 10 340. Die übrigen Zahlen sind: Samenbirnen 253, Pflaumen 8645, Äpfel 708, Birnen 700, Kirschbäume 59, Nußbäume 12.

Schlechte Obsterte der Tschechoslowakei

Die veröffentlichten Zahlen über die vorläufige Schätzung der tschechoslowakischen Ernte der wichtigsten Obstsorten im Jahre 1929 läßt die katastrophalen Schäden erkennen, die der letzte harte Winter dem Obstbau zugefügt hat.

Obstkrieg in Bremen

Uns wird geschrieben: Seit Ende September ist in Bremen ein merkwürdiger Krieg ausgebrochen. Die Ortsgruppe Bremen des Reichsverbandes Deutscher Obst- und Gemüsehändler befindet sich nämlich mit der Hauptobstverlegerin Bremens, der Fruchthandels-Gesellschaft Ciprio & Fischer in Bremen, auf dem Kriegsfuß.

Zuerst sind vorläufig wenigstens die Verbraucher und das laufende Publikum. Sie können ihren Herbst- und Winterbedarf an außerordentlich niedrigen Kaufpreisen einkaufen, jedoch fehlt aus der näheren und weiteren Umgebung Bremens Kaufsüchtige für Obst und Gemüse herbeizutreiben.

Die Fruchthandels-Gesellschaft hat einstweilen gegen die Ortsgruppe Bremen und deren l. Vorsitzenden kein dienstliches Kundgericht in Bremen angefordert. Sie können ihren Herbst- und Winterbedarf an außerordentlich niedrigen Kaufpreisen einkaufen, jedoch fehlt aus der näheren und weiteren Umgebung Bremens Kaufsüchtige für Obst und Gemüse herbeizutreiben.

Schadensersatz bei Nichtentrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen

Zu der Frage, ob und unter welchen Voraussetzungen und in welchem Umfange der Arbeitgeber schadensersatzpflichtig ist, wenn er die rechtzeitige richtige Entrichtung der gesetzlich vorgeschriebenen Sozialversicherungsbeiträge unterlassen hat, und wenn infolgedessen der betroffene Arbeitnehmer die gesetzlich vorgesehenen Rentenbeträge überhaupt nicht oder nicht in der im Betracht kommenden Höhe erhalten kann, liegt nunmehr eine erste Entscheidung des Reichsversicherungsgerichts vom 9. 8. 1929 Nr. RVG. 157/29 vor.

Tomatenzüchtungstagen

Im Meinungsaustrausch der Nr. 38 der 'Gartenbauwirtschaft' hatten wir darauf hingewiesen, daß von mehreren Verbraucherstellen der Wunsch an uns erging, die Züchter von Tomatenarten anzuregen, neben Form und Farbe auch den Geschmack zu verbessern.

Ludlow Favorite = 5; Ludlow (Stamm durch Individualauslese aus holländischer Saat gewonnen) = 4; Bonner Beste = 3; Ludlow (Stamm Fromholts Verbesserter) = 4-5; Ludlow Treib = 3; Westlandia = 3; Rabis = 2-3; Erste Ernte = 2-3; Pilot = 4-5; Dänische Export = 3; Schöne von Potsdam = umstritten, Nilsa Craig = 3-4.

Eine Beurteilung der äußeren Form und Farbe, die je für den Markttag zur Zeit noch ausschlaggebend ist, ließ dagegen Vieles Export (eine dänische Handelsart) als beste erscheinen, während die Pfeffer tomate in Form und Farbe am meisten abfiel.

Es kann naturgemäß nicht möglich sein, einer derzeit inkubierten Rostprobe eine ausschlaggebende Rolle zuzumessen, zumal Standweinstäube, Nachtstämme usw. sicher, auch beim Geschmack der Früchte mitsprechen. Trotzdem dürfte es interessant sein, das Ergebnis einer solchen Probe kennenzulernen.

Schneidet man die Früchte durch, so läßt sich die Konsistenz des Frucht fleisches gut prüfen. Die Unterschiede sind dabei sehr erheblich. Während einige Sorten sich durch einen sehr kräftig ausgebildeten, festen, weißen Fruchtfleisch, auf dem die Samen sitzen, auszeichnen, haben andere kaum einen solchen Fruchtfleisch, dafür aber um so feineres Fleisch.

Verderb von Erzeugnissen während der Eisenbahnbeförderung

Von Dr. Paul Renbert in Tilsleben

Nachstehender Fall aus der Praxis dürfte für alle Gartenbaubetriebe und alle am Versand gartenwirtschaftlicher Produkte beteiligten Geschäftskreise von besonderem Interesse sein.

Bekanntlich wird eine Gemüsegroßhandlung für einen ihrer Kunden bei einem Gartenbaubetriebe einen größeren Posten Gemüse verschiedener Art. Die Sendung war besonders dringend, da sie für einen bevorstehenden Markt gebraucht wurde.

zusammen und denen je nach Mißgeschick verweigert. Hat die Eisenbahn nicht zu versagen wollen, so ist nach § 88 Bff. (1) der Deutschen Eisenbahn-Verkehrsordnung der nachgewiesene Schaden bis zur Höhe der Fracht zu ersetzen.

Diese Bestimmungen der Deutschen Eisenbahn-Verkehrsordnung reichen aber zu einer einwandfreien Beurteilung des in unserem Falle erhobenen Erstattungsanspruchs nicht aus.

Nämlich es gibt noch einen § 91 der Eisenbahn-Verkehrsordnung.

Der da sagt, daß in den Fällen u. a. des § 88 (Lieferfristüberschreitung) der volle Schaden zu ersetzen ist, wenn er durch Vorhof oder grobe Fahrlässigkeit der Eisenbahn herbeigeführt worden ist.

Die Klärung mit Gemüse sind ordnungsmäßig verpackt und signiert nach dem Gartenbaubetriebe der Eisenbahn zur Beförderung übergeben worden. Sie sind schlageladen, infolgedessen falsch befördert worden und erst nach Ablauf von fünf Tagen auf der Bestimmungsstation eingetroffen.

nachmännlichen Kreisen wohl legt, 'abgehoben' worden, bis sich schließlich eine dieser Stellen der Klärung nachdrücklich angenommen und sie der vorgezeichneten Empfangsstelle übermittelte hat.

Verständlich ist man, daß die Eisenbahn als Frachtführerin die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes zu beachten hat, so ergibt sich nicht nur aus rechtlichen Gesichtspunkten, sondern rein gefühlmäßig, daß in unserem Falle in dem Verfall der Eisenbahn nicht mehr ein gewöhnliches Verschulden der Eisenbahn, sondern eine grobe Fahrlässigkeit zu erblicken ist.

Hiernach ist die Sache mit der Zahlung von 2,80 RM. an die geschädigte Gemüsegroßhandlung nicht abgetan. Vielmehr hat die Eisenbahn den vollen Schaden zu ersetzen, wozu sie nach dem erwähnten § 91 der Deutschen Eisenbahn-Verkehrsordnung auch tatsächlich verpflichtet ist.

Nicht anders verhält es sich mit dem zweiten Einwande der Eisenbahn, nämlich, daß der Schaden eine Folge der natürlichen Beschaffenheit des Gemüses sei, das vermöge dieser Beschaffenheit dazu neige, während der Eisenbahnbeförderung Schaden, also Verderb, zu erleiden, noch dazu, wenn während der Beförderung unverständnismäßig große Wärme geherricht habe.

Zu der Tat legt auch der § 88 Bff. 8 der Deutschen Eisenbahn-Verkehrsordnung, daß ein Schaden an leicht empfänglichen Gütern eisenbahnseitig zu vertreten ist, wenn die Ursache des Schadens in einem Verschulden der Eisenbahn erblickt werden muß.

Es ist nun Sache des Reklamanten, also der Gemüsegroßhandlung, das Verschulden eines schuldhaften Verschuldens der Eisenbahn nachzuweisen. Es ist das naturgemäß mit großen Schwierigkeiten für die Firma verknüpft, da sie den Transport überhaupt nicht unter Augen gehabt hat. Es sei deshalb darauf hingewiesen, daß der

Geschädigte in allen Fällen von der Eisenbahn eine Danksagung des Untersuchungsergebnisses verlangen kann.

Hieraus kann der Reklamant keinen Ratweins, daß ein Verschulden der Eisenbahn, hier also eine grobe Fahrlässigkeit, als Ursache des Schadens vorliegen muß, in den meisten Fällen aufbauen. Die Eisenbahn wird dann auch ihren ablehnenden Standpunkt meist aufweisen und zum mindesten eine gütliche Einigung mit dem Reklamanten anstreben.

Landesverband Rheinland e. V. im Reichsverband des Deutschen Gartenbaues e. V.

Herbstmessen 1929

finden erstmalig in größerem Rahmen statt in Köln in Verbindung mit der Gastwirtrmesse vom 12. bis 15. Oktober in der Westhalle der Messe Köln-Deutz. Jeweils am ersten Tage sind geschlossene Engros-Messen für Gärtner und Blumen-geschäftsinhaber.